

Steckborner Senioren besuchten Kundelfingerhof

An der dritten ökumenischen Seniorenwanderung 2022 nahmen acht Personen teil

(hw) Ist das Wetter zu unsicher oder könnte es die bereits zuvor publizierte ungefähre Marschzeit von etwa zweieinhalb Stunden sein, die einigen aus der ökumenischen Wandergruppe zu lang erscheint? Nur acht Teilnehmende besteigen um 13.01 Uhr den Thurbo im Steckborner Bahnhof in Richtung Schaffhausen. Ausstiegsort ist diesmal Langwiesen, das auf dem Gebiet des Kantons Zürich liegt.

Zügiger Start, auch wenn's «obsi» geht

Wir marschieren gleich los entlang dem Bahndamm und überqueren am Ortsende von Langwiesen die Kantongrenze Zürich/Thurgau. Erwartungsgemäss ist der alsbald leicht ansteigende Weg am Waldrand bei Alt-Paradies wegen des Regens vom Vortag ziemlich morastig. Da müssen die Schuhe dann zu Hause wohl ordentlich geschrubbt werden. Erfreut stellen wir fest, dass uns der wohlgelaunte Wettergott ein angenehmes Wandererlebnis bescheren wird. Sogar von einigen Sonnenstrahlen dürfen wir uns zwischendurch mal begleiten lassen. Gerne attestieren wir unserer Wanderleitung, Erika und Jack, von den drei vorgängig «ausprobierten» Wanderrouten die vermutlich interessanteste und angenehmste für unsere Gruppe ausgesucht zu haben.

Die Natur bietet viel

Geht man mit offenen Augen durch die Landschaft, kann man viel Interessantes in der Natur entdecken: Eine mächtige mehrstämmige Buche, der blühende Bärlauch am Waldrand oder fleissige Ameisen in einem grossen Bau. Zwischendurch ist beim lockeren Gespräch bei einigen von uns auch mal die Botanik ein Thema. Wunderschöne Farbtupfer in der Landschaft geben zurzeit die riesigen Rapsfelder ab und ein sehr gepflegtes Biotop finden wir im Vorbeigehen auf dem Gemeindegebiet von Schlatt. Wenn hier die vielen Seerosen blühen werden, freuen sich vielleicht sogar die sporadisch auftauchenden Frösche und Fische.

Jetzt ist Einkehr angesagt

Bereits ist es 15.00 Uhr und Zeit für die Zvieri-Einkehr. Die Gartenwirtschaft des Kundelfingerhofs ist heute im Gegensatz



Für die Steckborner Seniorengruppe war die Mai-Wanderroute ausgesprochen interessant und angenehm.

zu anderen Tagen um diese Zeit völlig menschenleer. Höchste Zeit, dass wir acht «Nasen» noch ein wenig zum Tagesumsatz beitragen. Getränke aller Art, Kaffee, Glacé usw. stehen auf unserer Wunschliste. Alles wird prompt serviert.

Noch sind einige hundert Schritte fällig

Bei mildem Mai-Wetter dürfen wir unsere Wanderung in östlicher Richtung, vorbei an den Anlagen des Kundelfingerhofs, fortsetzen. Das sind noch etwa 2,5 Kilometer ebenen Weges bis zur Bahnstation St. Katharinental. Noch ein paar Minuten Wartezeit, bis uns die Thurbo aufnimmt und wohlbehalten nach Steckborn zurückbringt.

Herzlichen Dank, Erika und Jack, für euer Engagement. Ein Dankeschön geht auch an die beiden Steckborner Kirchgemeinden für ihren Beitrag. Die nächste ökumenische Wanderung sollte planmässig am 7. Juni unter der Leitung von Elisabeth Brunner stattfinden.